



Protokoll

5. Regionale Kirchenratsversammlung KGV Region Sursee der Amtsperiode 2022-2026

Dienstag, 5. November 2024

Ort/Zeit: Pfarreisaal Oberkirch, 20:00 Uhr

Leitung: Antonio Hautle

Protokoll: Rolf Baumann

Entschuldigt:

KR Geuensee: Renata Tonazzi-Reichmuth und Sandra Murer

KR Nottwil: Petra Kaufmann

KR Knutwil-St. Erhard: Klara Rothen-Meier

KR Sursee: Reto Bächler

Begrüssung:

Der Präsident begrüsst die Anwesenden im Pfarreisaal Oberkirch zur 5. regionalen Kirchenratsversammlung KGV Region Sursee in der Amtsperiode 2022-2026.

Begrüsst werden die Kirchenrätinnen und Kirchenräte der Verbandskirchgemeinden.

Ein spezieller Gruss geht auch an die anwesenden Mitarbeitenden im Kirchgemeindeverband Region Sursee (KGV) sowie an die Mitgliedern der Kontrollstelle des KGV.

Von der Presse dürfen wir Tanja Metz willkommen heissen. Sie wird einen Artikel für die Homepage sowie für die Pfarreiblätter verfassen und einen Bericht für die Sursee Woche schreiben. Zur Info: es werden auch Fotoaufnahmen gemacht.

Die Versammlung führt von Amtes wegen der Präsident der regionalen Kirchenratsversammlung.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird der Verwalter KGV Rolf Baumann verfassen.

Der Präsident stelle fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung fristgerecht allen Mitgliedern und den Verbandskirchgemeinden zugestellt wurde. Die Einladung mit den Traktanden wurde in den Verbandskirchgemeinden in den dafür vorgesehenen Organen fristgerecht publiziert.

Die Unterlagen zur heutigen Sitzung konnten fristgerecht auf den Pfarrämtern der Verbandskirchgemeinden eingesehen werden und wurden auf der Homepage der Verbandskirchgemeinde und des Pastoralraumes aufgeschaltet.

Der Präsident bittet um den Segen Gottes und die Begleitung durch den hl. Geist in der heutigen Versammlung.



Organisatorisches:

Abstimmungen:

Zur Abstimmung sind nur die Kirchenräte der Verbandskirchgemeinden zugelassen.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Verbandskirchgemeinde sind **nicht** stimmberechtigt.

Die Stimmen sind wie folgt verteilt:

Gemäss Statut Kirchgemeindeverband Region Sursee verfügt die regionale Kirchenratsversammlung über 100 Stimmen die gemäss vereinbarten Finanz-Verteilschlüssel wie folgt aufgeteilt sind:

Sursee 48 Stimmen Knutwil 11 Stimmen Geuensee 11 Stimmen

Nottwil 15 Stimmen Oberkirch 15 Stimmen

Der Verteilschlüssel wurde auf ganze Zahlen auf oder abzurunden. (das gibt auch wieder 100)

Die Stimmen einer Verbandskirchgemeinde sind nicht teilbar. Das heisst es entscheidet jeder KR einzeln mit dem absoluten Mehr über die Abgabe der ihm zustehenden Stimme. Also ein JA oder NEIN.

Bei Abstimmungen werden jeweils die Präsidenten der Verbandskirchgemeinden aufgerufen, um das Resultat abzugeben.

Für KR Sursee wird jeweils Vize-Präsidentin Regina Käppeli antworten, da der Präsident als Präsident der regionalen Kirchenratsversammlung amtet.

Anfrage an die Verbandskirchgemeinden, ob die Beschlussfähigkeit ihres KR gegeben ist?

KR Sursee: JA

KR Geuensee: JA

KR Nottwil: JA

KR Oberkirch: JA

KR Knutwil: JA

Stimmzähler:

Da es keine öffentlichen Abstimmungen gibt, wird vorgeschlagen, dass der Präsident als Stimmzähler amtet.

Die Versammlung ist damit einverstanden.

Wenn es Wortmeldungen gibt, bitte zuerst Name, Vorname und von welcher Kirchgemeinde.

Traktanden

1. **Protokoll Regionale Kirchenratsversammlung Kirchgemeindeverband Region Sursee vom Mittwoch, 22. Mai 2024**
2. **Voranschlag 2025 des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee**
 - 2.1 Genehmigung des Voranschlages 2025
Kenntnisnahme des Jahresprogrammes 2025 und des Investitions- und Aufgabenplans 2026-2029 sowie des Finanzplans



- 2.2 Festsetzung des Beitragssatzes 2025 (gemäss Beschluss der Regionalen Kirchenratsversammlung vom 22.05.2024)

3. Anträge
4. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes aus Geuensee
5. Personelles
6. Informationen Projekt «Strategie 2030»
7. Verschiedenes
8. Verabschiedung

Wünscht jemand Änderung der Traktandenliste? Dies ist nicht der Fall.

Somit sind alle gesetzlichen Vorgaben erfüllt und die Versammlung kann mit den offiziellen Traktanden beginnen!

Traktandum 1

Protokoll Nr. 4 der Regionale Kirchenratsversammlung KGV Region Sursee vom Montag, 22. Mai 2024.

Das Protokoll wurde den Kirchenräten der Verbandskirchgemeinde zugestellt.

Gibt es dazu Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Muss in den einzelnen KR noch eine Beratung stattfinden über die Stimmabgabe? Dies ist nicht der Fall.

Stimmabgabe:

Wer dem Protokoll Nr. 4 der Regionale Kirchenratsversammlung des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee vom Montag, 22. Mai 2024 zustimmen möchte, antwortet mit JA, wer das Protokoll ablehnt, antwortet mit NEIN.

KR Sursee: JA

KR Geuensee: JA

KR Nottwil: JA

KR Oberkirch: JA

KR Knutwil: JA

Danke an den Protokollführer für die Verfassung des Protokolls

Traktandum 2

Voranschlag 2025 des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee

2.1 Genehmigung des Voranschlages 2025

Kenntnisnahme des Jahresprogrammes 2025 und des Investitions- und Aufgabenplans 2026-2029 sowie des Finanzplans



2.2 Festsetzung des Beitragssatzes pro 2025 (gemäss Beschluss der Regionalen Kirchenratsversammlung vom 22.05.2024)

Inge Venetz verliest den Bericht zur Prüfung der Voranschlag 2024 der Landeskirche Luzern. Es wurden keine Mängel festgestellt.

Inge Venetz erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Voranschlag 2025, welcher stark geprägt ist durch die Strategie bzw. Umsetzung der Strategie 2030 inkl. Jahresprogramm 2025, Investitions- und Aufgabenplan sowie Finanzplan. Der Voranschlag 2025 sieht einen Aufwand von CHF. 2'910'500.00 und einem Ertrag von CHF. 2'923'600.00 bei einem Ertragsüberschuss von CHF. 13'100.00 vor.

Rückmeldung aus der Versammlung? Keine.

Gibt es zum Voranschlag 2025 Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Präsidentin der Rechnungsprüfungskommission Isabella Kiefer.

Die Präsidentin begrüsst die Versammlung. Die RPK setzt sich aus je einem Mitglied der RPK in den Kirchgemeinden zusammen. Dies sind Judith Zimmermann Nottwil, Beno Drescher, Oberkirch, Philip Vogel, Sursee, Luzia Kirchhofer Geuensee und Isabella Kiefer, Knutwil- St. Erhard. Die RPK hat den Voranschlag 2025 inkl. Aufgaben und Finanzplan 2026-2029 sowie die Beilagen dazu am 9. September 2024 geprüft und ist zum Schluss gekommen, die Unterlagen entsprechen den Vorgaben. An dieser Stelle ein grosser Dank an den Präsidenten des Vorstandes Thomas Arnet, der die RPK am 9. September über den Stand der Strategie 2030 informierte sowie Inge Venetz und Rolf Baumann für die engagierte und angenehme Zusammenarbeit. Die Umsetzung der Strategie 2030 bietet auch die Grundlage für Kostenoptimierung je mehr sich die Zusammenarbeit bzw. Überführung entwickelt.

Der Beitrag der einzelnen Kirchgemeinden an den Verband erachtet die RPK als notwendig. Die RPK stellt den Antrag den Voranschlag 2025 zu genehmigen.

Der Präsident spricht der RPK unter der Leitung von Isabella Kiefer den Dank für ihre Arbeit aus.

Gibt es Fragen zum Voranschlag 2025?

Philipp Vogel, Mitglied der RPK

Die Teuerung Oktober ist gegenüber dem Vormonat um 0,1% gefallen. Somit liegt die Jahresteuern bei 0.7%. Was plant der Vorstand betreffend der Lohnanpassung?

Der Vorstand hat im Voranschlag die Empfehlung der Landeskirche berücksichtigt. 1 Stufenanstieg (1% der Lohnsumme) und 2% Teuerung. Morgen wird die Synode den Voranschlag 2025 der Landeskirche behandeln und verabschieden. An der Surseer-Konferenz wird der Synodalrat die finale Empfehlung kommunizieren. Der Vorstand beabsichtigt der Empfehlung der Landeskirche zu folgen.

Stimmabgabe:

Wer dem Voranschlag 2025 zustimmen möchte, antwortet mit JA und wer den Voranschlag 2025 ablehnt antwortet mit NEIN.



KR Sursee: JA

KR Geuensee: JA

KR Nottwil: JA

KR Oberkirch: NEIN

KR Knutwil: JA

Somit ist der Voranschlag genehmigt.

Stimmabgabe:

Wer dem Beitrag zum Budget 2025 gemäss dem Verteilschlüssel zustimmen möchte, antwortet mit JA und wer ablehnt antwortet mit Nein.

KR Sursee: JA

KR Geuensee: JA

KR Nottwil: JA

KR Oberkirch: JA

KR Knutwil: JA

Somit sind die Beiträge zum Budget 2025 gemäss dem Verteilschlüssel genehmigt.

Gibt es Wortmeldungen:

Toni Gubitosa, Präsident Kirchgemeinde Oberkirch

Wie Sie bereits informiert worden sind, hat die Kirchgemeinde Oberkirch einen Antrag zu Handen des Vorstandes gemacht, der prognostizierte Aufwand 2026 dahingehend anzupassen, dass für die im Projekt Strategie 2030 berechneten Aufwände für die Kirchgemeinde Oberkirch (CHF 10'000) Aufwand eingehalten werden kann.

Die Begründung dazu war unsererseits, dass die Kirchgemeinde Oberkirch bereits im 2025 einen Aufwandüberschuss von CHF 78'000 (9% laufende Steuern) ausweisen muss und allfällige Steuererhöhungen in Aussicht gestellt werden.

Der Antrag wurde abgelehnt. In der Konsequenz muss die Kirchgemeinde Oberkirch infolge erhöhten Aufwände des Pastoralraumes eine Steuererhöhung für 2026 im Umfang von 0.03 Einheiten (+14.2%) in Aussicht gestellt werden.

Eine Steuererhöhung infolge Pastoralraumbildung ist vom Bistumsvikar ausgeschlossen worden. Dieses Signal würde zu einer weiteren Abwärtsspirale mit Kirchengliedern führen.

Die finanzielle Lage ist unseres Erachtens sehr angespannt. Wir bitten euch, das Budget 2026 mit Augenmass vorzunehmen und die Finanzen und auch die Qualität ausgewogen zu bewerten.

Franz Vogel Präsident Kirchgemeinde Nottwil

Im Voraus möchte ich mich bedanken für die wertvolle Arbeit aller Beteiligten im PRS.

Wir haben den gemeinsamen Weg eingeschlagen und werden ihn auch in Zukunft gemeinsam gehen und fortführen.

Der Kirchenrat Nottwil und die prüfende Rechnungsprüfungskommission (Sitzung vom 15.10.24) haben die Vorgaben des Kirchgemeindeverbandes Region Sursee geprüft.

Die Genehmigung des Voranschlages 2025 stimmen wir mit »ja« zu.

Die Kenntnisnahme der Jahresprogrammes 2025 nehmen wir zur Kenntnis.

Die Kenntnisnahme des Investitions- und Aufgabenplan 2026-2029 sowie des Finanzplanes haben wir grosse Mühe.

Der Kirchenrat Nottwil macht folgende Aussage zum

Investitions- und Aufgabenplan 2026-2029 sowie des Finanzplanes:



«Bedenken hat der Kirchenrat Nottwil bezüglich den Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Entwicklung des Pastoralraums. Speziell die Planjahre 2028 und 2029 wird der KR Nottwil aufmerksam verfolgen. Wenn grosse Kosten seitens Pastoralraum absehbar sind, kann nicht geschrieben werden, die «Entwicklung ist positiv und nachhaltig». Diese Prognosen schreiben wir in unsrerer Mitteilung zur KG- Versammlung. Das könnte sich bald ändern.

Der Kirchenrat Nottwil teilt der Versammlung mit:

«Massnahmen sollten nicht nur seitens Kirchgemeinden folgen, sondern ist auch Sache des Pastoralraums. Es gibt sehr viele Unklarheiten bezüglich des Globalbudgets.»

Einer jährlich folgenden Steuererhöhung in den PRS- Gemeinden kann nicht die Lösung sein. Steuererhöhungen in diesem Zusammenhang sind nicht nachhaltig, nicht nachvollziehbar und nicht zielorientiert.

Ich habe am 26. Juni 2024 an der ausserordentlichen KG- Versammlung in Nottwil die Strategie 2030 vorgestellt, alles Angaben aus den zugesendeten Unterlagen für diese speziell angekündigten Versammlungen.

Darin stand:

Was wollen wir mit der Strategie 2030 erreichen:

Die Zusammenarbeit auf der pastoralen Seite fördern und stärken.

Die Zusammenarbeit vereinfachen.

Die finanziellen Mittel und die Personalressourcen im Pastoralraum so einsetzen, dass sie für alle einen Mehrwert geben.

Der Kirchgemeindeverband wird gestärkt.

Aufgaben und Verantwortungen wechseln von den Kirchgemeinden in den Kirchgemeindeverband «regionale Kirchenratsversammlung».

Ich bitte Sie, die Planjahre 2028 und 2029 aufmerksam mitzugestalten und zu verfolgen.

Danke für die Aufmerksamkeit.

Isabella Kiefer, Präsidentin der RPK

Jüngst hat das Stimmvolk im Kanton Luzern einer Steuerreform zur Senkung der Steuern zugestimmt. Weitere Massnahmen zur Senkung der Steuern sind auf dem Weg. Die möglichen Konsequenzen sollten genau beobachtet werden.

Der Präsident dankt für die Wortmeldungen.

Die Rechnungen 2024 mit den Steuererträgen in den Kirchgemeinden im Verband werden wesentlich sein für das weitere Vorgehen und allenfalls eine Weichenstellung fordern. Der Vorstand hat an der heutigen Sitzung eine Arbeitsgruppe gebildet, um im Januar die Situation zu beurteilen.

Traktandum 3

Anträge



Es sind bis zum 26. Oktober 2024 keine Anträge eingegangen.

Traktandum 4

Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes aus Geuensee

Der Kirchenrat schlägt Daniela Duss, seit 2018 Kirchmeierin für den Rest der laufenden Amtsperiode als neues Mitglied im Vorstand des Kirchgemeindeverbands Region Sursee vor.

Wer dem Vorschlag des Kirchenrats Guensee zustimmt antwortet mit JA und wer diesen ablehnt antwortet mit Nein.

KR Sursee: JA

KR Geuensee: JA

KR Nottwil: JA

KR Oberkirch: JA

KR Knutwil: JA

Traktandum 5

Personelles

Wort des Präsidenten der Personaldelegation Karl Sennhauser

Ab dem neuen Schuljahr bzw. per 1. August konnten wir Ruth Estermann mit einem Pensum von 40% gewinnen. 20% RU Oberkirch+ 20% Trauerarbeit im ganzen Pastoralraum, Trauercaffee im Kloster Sursee bereits angelaufen.

Ruth Späni-Corradini, ab 1. November 2024 mit einem Pensum von 70% als Leitungsassistentz.

Ab dem 1. September arbeitet Matthias Walther, mit einem Pensum von 100% als Theologe im Kirchgemeindeverband.

Wort der Pastoralraumleitung Livia Wey-Meier

3 umfangreiche Projekte sind angelaufen

Verowa Planungstool, Projektleitung hat Roland Müller zusammen mit den Pfarreisekretärinnen. Ab Januar erfolgen die Schulungen. Im Sommer wird die Pastoralraumplanung in diesem neuen Planungstool erfasst. Pfarreiblatt, wir beteiligen uns an einem Pilotprojekt und nutzen dies zur Entwicklung eines gemeinsamen Pfarreiblatt's im Pastoralraum.

Pastoralraum Organisation. Dazu findet am Donnerstag, 7. November im Pfarreizentrum Sursee eine Tagung statt. Dazu sind alle Mitarbeitenden und auch die Kirchenräte eingeladen sich einzubringen.

Gibt es Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Traktandum 6

Informationen Projekt «Strategie 2030»

Bericht Präsident Vorstand Kirchgemeindeverband Region Sursee



Der Vorstand hat sich seit der letzten regionalen Kirchenratsversammlung vom Mai 24 zu drei Vorstandssitzungen getroffen.

Neben den laufenden Geschäften, wie das Budget 2025 und den Personalgeschäften, hat sich der Vorstand auch mit der Umsetzung der Strategie 2030 auseinandergesetzt.

Zum Stand der Umsetzung der Strategie 2030 gibt es im nächsten Traktandum Informationen.

Erlauben Sie mir ein paar Gedanken zum KGV

Wenn man das Kirchgemeindegesezt KGG nimmt und Ziffer 5 Aufgaben der Kirchgemeinden anschaut, sieht man, dass 5 von total 7 Aufgaben durch den KGV getätigt werden.

Ihr sieht, den grössten Teil unserer vorgeschriebenen Aufgaben wird neu durch den KGV und dann weiter durch den Pastoralraum geleistet.

Mit unserer Zustimmung als Kirchenräte und der Zustimmung unserer Kirchgemeindebürger/innen zum neuen Statut, haben wir eben diese Aufgaben und Kompetenzen in den Kirchgemeindeverband und den Vorstand delegiert.

Wir haben sie delegiert nicht abgeschoben.

Also wir als Kirchenräte haben Verantwortung; nicht nur unsere zwei Delegierten der jeweiligen KG die im Vorstand sind.

Es braucht Vertrauen, eine gemeinsame Haltung, dass der gemeinsame Weg im KGV der Richtige ist.

Eine stetige Auseinandersetzung mit den Themen des KGV in den jeweiligen Kirchenräten ist wichtig und zwingend und bringt uns gemeinsam weiter.

Es dürfen auch sehr wohl, kritische Fragen, Inputs durch die KG an den jeweiligen Vorstandssitzungen eingebracht werden.

Denn die Herausforderungen werden auch in Zukunft nicht kleiner und bleiben komplex.

Auf der pastoralen Seite werden die Personalressourcen immer knapper und die Aufgaben vielfältiger. Es braucht neue Ansätze und Wege.

Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel werden auch nicht mehr und sie müssen haushälterisch und für die richtigen Aufgaben eingesetzt werden.

Der Präsident ruft zum aktiven Mitdenken, Mitarbeiten auf, denn nur so kommen wir gemeinsam weiter.

Danke:

Den Mitgliedern des Vorstandes für euer Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Dir, Livia, dass du mit uns auf dem Weg bist, für deine Offenheit, fürs Anpacken von Veränderungen und Verbesserungen in den Abläufen.

Den Bezugspersonen fürs Engagement vor Ort.

Der Verwaltung, Rolf Baumann & Inge Venetz für die professionelle und sehr gute Arbeit, ob im Personalwesen oder bei der Buchhaltung.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fürs tägliche unterwegs sein, für und mit unseren Mitmenschen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.



Information Strategie 2030

Nach der Zustimmung aller Kirchgemeinden an den a.o. Kirchgemeindeversammlungen im Juni für das angepasste Statut und Verteilschlüssel, soll nun Morgen Mittwoch die letzte Hürde genommen werden. Die Synode wird unter Traktandum 6 über unser angepasstes Statut abstimmen.

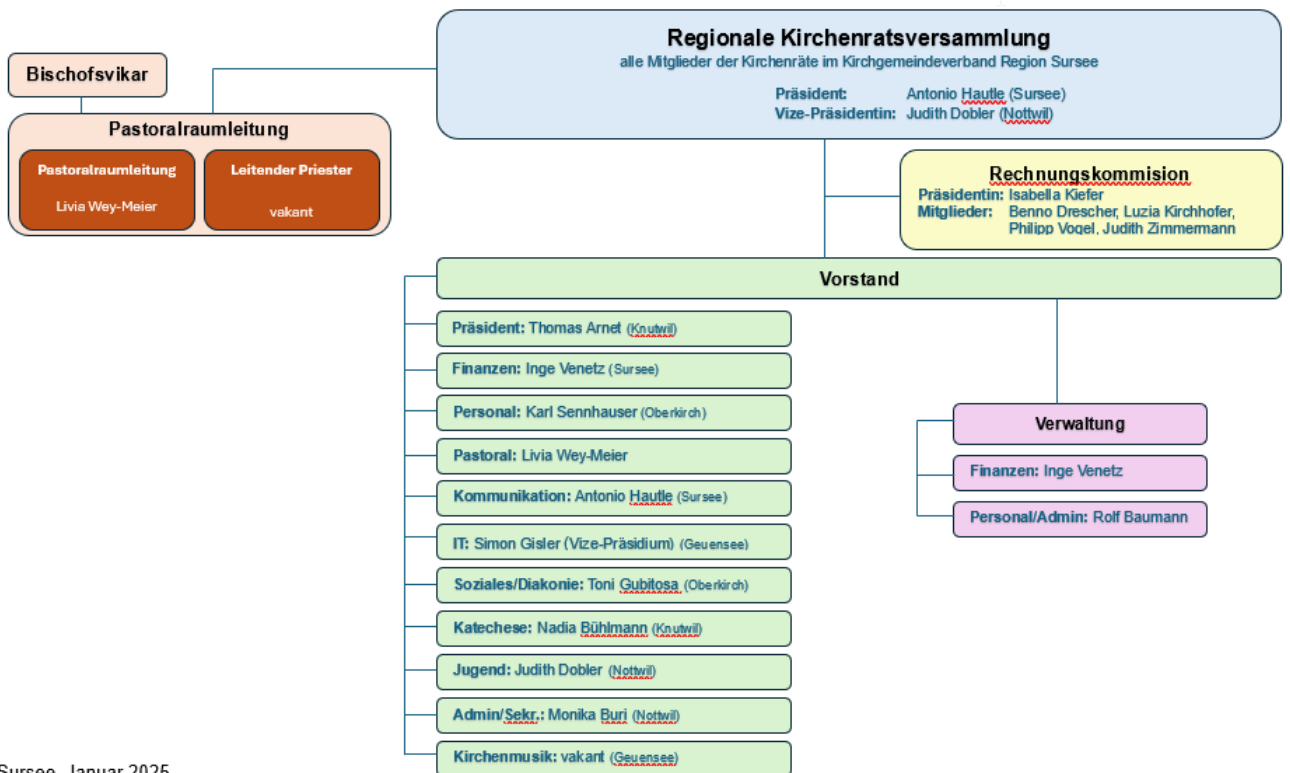
Wo sind wir an der Umsetzung im KGV dran.

Im Vorstand möchten wir mit Ressorts arbeiten. Jedes Vorstandsmitglied führt ein Ressort.

Siehe Organigramm.



Organigramm Kirchgemeindeverband Region Sursee



Sursee, Januar 2025

Wir müssen jetzt aber auch ein wenig Geduld haben, bis sich die pastorale Seite ihre Organisation zurechtgelegt hat.

Evtl. braucht es dann auf unserer Seite kleinere Anpassungen in den Ressorts, so dass wir stimmig zusammen unterwegs sind.

Es wurde bereits mit dem neuen Model gestartet, so wird die Umsetzung der Katechese schon von unserer Ressort-Verantwortlichen Nadia Bühlmann begleitet.

Fragen? Ergänzungen?



Peter Müller Kirchmeier Oberkirch

Mit der Strategie 2030 geht es in den Übergang zur Implementierung, Entwicklung im PRSU, IT, wichtige Entwicklung sind angestossen, Finanzen im Griff halten.

Traktandum 7.

Verschiedenes

Im Haus zum Dolder in Beromünster kann die Ausstellung «vom Glück vergessen» besichtigt werden. Eine Ausstellung um die Verdingkinder. Am 13. November 24 sind alle eingeladen die Ausstellung zu besichtigen. Ab 17.30 Uhr findet eine Podiumsveranstaltung mit Markus Ries und Lucia Hauser statt. Flyer liegen auf.

Der Präsident vom Kirchenrat Oberkirch, Toni Gubitosa lädt anschliessend an die heutige Versammlung alle zum Aperó.

Traktandum 8.

Verabschiedungen

Sandra Murer aus dem Kirchenrat Geuensee hat als Vorstandsmitglied im Kirchgemeindeverband aus beruflichen Gründen demissioniert. Sandra Murer war seit der Errichtung des Pastoralraums bzw. Kirchgemeindeverband Region Sursee von Anfang im Vorstand engagiert. Der Vorstand bedankt sich für den zuverlässigen Einsatz im Vorstand.

Sandra Murer darf heute an der Diplomfeier Bachelor Theol. den erfolgreichen Abschluss feiern und kann darum nicht hier sein.

Wortmeldungen?

Gibt es Fragen? Dies ist nicht der Fall.

Nächster Termin

Regionale Kirchenratsversammlung: Mittwoch, 22. Mai 2025, im Pfarreizentrum in Sursee zur Genehmigung der Rechnung 2024 und Genehmigung des Globalbudgets 2026.

Zum Schluss:

Rückkommensanträge? Bemerkungen? Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident bedankt sich beim Vorstand KGV mit dem Präsidenten Thomas Arnet für das grosse Engagement und für die geleistete Arbeit. Sowie für das Gastrecht für die heutige Versammlung. Es sind alle zum Apéro geladen.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit den Wünschen für einen schönen Abend.

Sursee, 10. November 2024

Für das Protokoll
Rolf Baumann

Kirchgemeindeverband Region Sursee
Präsident Antonio Hautle